

## Trost der Auferstehung

Getrost und lebhaft

Wq 198/8

80. Herr, du \_\_\_\_\_ bist mei - ne Zu - ver - sicht. Du lebst, \_\_\_\_\_ auch ich werd

6 le - ben. Mir wirst du, was dein Wort ver - spricht, Un - sterb - lich - keit einst

11 ge - - ben. Dein Jün - ger kommt nicht ins Ge - richt: Dies stär - ket

16 mei - ne Zu - ver - sicht, dies stär - ket mei - ne Zu - ver - sicht.

1. Herr, du bist meine Zuversicht.  
Du lebst, auch ich werd leben.  
Mir wirst du, was dein Wort verspricht,  
Unsterblichkeit einst geben.  
Dein Jünger kommt nicht ins Gericht:  
Dies stärket meine Zuversicht.
2. Hier geh ich oftmals weinend hin,  
den Samen auszustreuen;  
dort wird der herrlichste Gewinn  
der Ernte mich erfreuen.  
Ich leide und verzage nicht,  
denn du bist meine Zuversicht.
3. Und sinkt dereinst mein Leib in Staub,  
Gott wird ihn neu beleben.  
Er werde der Verwesung Raub,  
dort werd ich ewig leben.  
Dies schafft im finstern Tal mir Licht  
und gibt der Seele Zuversicht.
4. Herr, diesen Segen dank ich dir.  
Mich aus der Gruft zu heben,  
gingst du aus deinem Grab herfür;  
du lebst, und ich soll leben.  
Ich glaub es dir und zweifle nicht:  
Dein Wort ist meine Zuversicht.
5. In diesem Glauben stärke mich.  
Lass mich den Trost empfinden,  
den großen Trost, dass ich durch dich  
den Tod soll überwinden!  
Grab und Verwesung schreckt mich nicht:  
Denn du bleibst meine Zuversicht.